

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Heft Nr. 3

1. — 15. Februar 1937

12. Jahrgang



Elbing.

Eissegeln auf dem frischen Haff

Städtische Sparkasse zu Elbing

– Mündelsicher –



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Mit dem Segelschlitten über das frische Haff

Der Winter hat mit seiner eisigen Härte sozusagen über Nacht eingesetzt. Das weiße Leilach deckte er nach leichtem Frost über alle Welt, und dann kam er mit klirrender Kälte über Hügel, Ebene und Wasser dahergestappt. Das ist dann die richtige Zeit zu einer Segelschlittensfahrt über das Frische Haff, namentlich, wenn der Frost ruhig und still über das Wasser schritt und sich ringsum kein Lüftchen regte. Dann liegt das Haff in seiner unermeßlichen Weite spiegelglatt und blizeblank vor uns und fordert die Segelschlitten zum lustigen Tummeln auf der Eisfläche geradezu heraus.

Und wenn wir dann die Haffuferbahn, die wir vorsorglich winterlich eingehüllt in Elbing bestiegen, in dem einsamen Winteridyll von Tolkemit verlassen, erblicken wir an den Ufern des dortigen Hafens einen Wald von blühenden Segeln, die einladend im schneidenden Winde hin und her schlenkern, als grüßten sie uns mit einem Flaggenwillkomm. Der Segelwald wieder steckt in grobschlächtigen Rähnen, die unter ihrem flachen Bauch drei blühende Schuhe, die Schlittenkufen, hervorlugen lassen, die haarscharf ausladende Bogen in das blanke Eis schneiden. Daneben aber stehen die Segelschlittenbesitzer, wetterharte Fischer und Lommensfahrer, die ihre zu sammengeschrumpfte Winterbörse ein wenig füttern wollen. Sie kennen sich alle, diese rauhen aber redlichen Schepper, keiner pfuscht dem andern ins Handwerk, und verabredungsgemäß, reibungslos werden die Fahrten organisiert. Ist für diesen nur die Ueberfahrt nach Kahlberg lohnend, so wird ihm das Geschäft überlassen, nur hat er dafür Sorge zu tragen, daß seine Fahrgäste auch wieder wohlbehalten von Kahlberg zurückgelangen können, und wenn es bei vielleicht eintretender Flaute nur ein Pferdeschlitten sein sollte.

Bald ist man in einen Segelschlitten verstaut. Die Füße ruhen am Boden in einer warmen Strohschüttung, Decken, aushilfsweise sogar Mutters Steppdecken, hüllen die Sportbesessenen ein, und dann geht's los. Die Segel straffen sich, und wuchtig setzt sich die Brise in die Leinwand. Verhältnismäßig wohligh sitzt es sich auf den dick bedeckten Querbrettern. Nichts ist von der steifen Windstärke 4 oder gar 6 zu spüren, wir haben sie ja auf dem Rücken, wo sie fürsorglich mitschieben hilft. Bald umfängt uns die Einsamkeit

der endlosen Eiszüste, und wir müssen uns schon 8 Kilometer oder mehr mit Humor und sinniger Naturbetrachtung darüber hinweg-helfen. Aber nicht auf lange; denn tausend schneidet das Gefährt über das Eis, fast zu schnell, zu kurz scheint der Weg bis zum Rahlberger Haffufer zu sein. Und nicht weit von den Ufern hüben und drüben sehen wir zierliche Schwestern unseres Gefährts; Privatsegelschlitten in ihrer schnittigen Form neigen sich bald rechts und links im Winde, je nachdem sie ihre eleganten Kurven nehmen. Die langen Ausleger, gleichfalls mit niedlichen Rufen versehen, helfen prächtige Parabelkurven ziehen, als wenn sie den rhythmischen Schwung des Segelschlittensports unterstreichen wollten.

Volksbildungsstätte Elbing

Pung Fai Tao, China: Was geht heute in China vor sich?
Mittwoch, den 3. 2. 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrer-
bildung.

Studienrat Dr. Collasius: Der Alltag im bolschewistischen
Rußland. Mittwoch, den 10. 2. 1937 Heinrich-von-Blauen-
schule.

Ostpreußische Dichter sprechen zu uns:

Hans Georg Buchholz, Böken, Freitag, den 12. 2. 1937,
20 Uhr Heinrich-von-Blauen-schule.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. februar

Montag, den 1. februar, 20 Uhr: „Polenblut“, Geschlossene Vor-
stellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 2. februar, 20 Uhr: „Kampf um Emerentia Näßl“
von Kolb.

Mittwoch, den 3. februar, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“, komische
Oper von Lorzing, Erstaufführung, Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 4. februar, 20 Uhr: „Polenblut“. Geschlossene
Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 5. februar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“ von
Lessing.

Sonabend, den 6. februar, 20 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Sonntag, den 7. februar, 15.30 Uhr: „Dornröschen“ zu kleinen
Märchenpreisen. — 19.30 Uhr: „Die Dorothee“ von Wetter-
ling.

Montag, den 8. februar, 20 Uhr: Wunschabend. Geschlossene Vor-
stellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 9. februar, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“ von
Lorzing. Abonnement D 12.

Mittwoch, den 10. februar, 20 Uhr: „Lady Windermeres Fächer“,
Komödie von Wilde, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 11. februar, 20 Uhr: Wunschabend. Geschlossene
Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 12. Februar, 20 Uhr: „Der Waffenschmied“ von Vorhing. Abonnement F 12.

Sonnabend, den 13. Februar, 20 Uhr: „Polenblut“ von Nedbal.

Sonntag, den 14. Februar, 15.30 Uhr: „Dornröschen“, kleine Märchenpreise! — 19.30 Uhr: „Tatjana“, von Grams.

Montag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ / „Bajazzo“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet wochentags von 10 bis 14, 17 bis 20 Uhr, Sonntags von 11 bis 13, 15 bis 20 Uhr. Telefon 3135.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Skandinavien
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Außerer Mühlendamms 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Marktor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskfeststraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden-
und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evang. Kirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evang. Kirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	D 17	303	309	321	547	591	307	D 1	545	D 23	329	D 5	43	D 15	551
		2.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	3	1.2.3.	2.3.	1.2.3.
Berlin Vf. Friedr. ab	0,0	—	23 27	23.43	—	—	—	—	9.03	—	—	Stett. Hbf. 8.40	—	13.07	—	15.55	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	22.48
Marienburg an	455,7	5.33	5.50	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	—	18.45	—	22.13	0.16
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.0	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41
Elbing ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	23.57	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	334	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	348	346	552	302	D 18	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59
Elbing an	116,2	6.45	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.57	0.02	0.19
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg ab	—	6.40	—	10.06	9.35	—	11.44	12.41	—	* 15.50	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	—	17.20	—	20.57	—	—	0.25	—	—	7.46
Berlin Vf. Friedr. an	601,0	—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tollsemit

Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag
7.55	9.00	11.30	13.15	13.15	19.15	23.30	ab Elbing Wasserbhf. an	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	15.25
8.20	9.25	11.54	13.40	13.40	19.40	23.55	■ Dörbeck X . . . ↗	7.20	8.10	9.40	10.45	—	15.00
8.30	9.35	12.04	13.50	13.50	19.50	0.05	Lenzen X . . .	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	14.50
—	—	—	—	—	20.00	—	Netmannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	—
8.43	9.48	—	14.03	14.03	—	0.18	□ Ladinen X . . .	—	—	9.12	10.17	—	18.10
8.55	10.00	—	14.15	14.15	—	0.30	▽ Tollsemit Markt	—	—	9.05	10.10	—	18.00
—	—	—	14.20	14.20	—	—	an Tollsemit Bahnhof ab	—	—	—	—	—	17.55

× Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalette eine Zeit angegeben ist. † D. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† D. U. B.-Anschluß von Elbing.

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.
Fernruf Nr. 3898

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Alkohol freies Speisehaus

Reisbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg

Mein Tip für Februar:

Loden-Mäntel

Hermann Pauls
Elbing

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																			
0.35	6.23	8.08	9.45	13.42	15.25	18.52	22.23	0,0	ab	Mariemb.	an	5.54	7.36	9.18	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0.22	
0.57	6.46	8.26	10.03	14.08	15.44	19.13	22.45	13,8	—	Stuhm	—	5.37	7.19	9.56	12.03	14.08	16.24	20.16	21.56	0.01	
1.34	7.10	8.55	10.32	14.37	16.16	19.43	23.19	38,5	an	Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25	
W = nur Werktags																					
S = nur Sonntags																					

Marienburg—St. Eylan

D 107			D 105								D 102								D 108	
5.56	6.21	8.01	9.54	13.58	16.51	18.58	19.10	23.13	ab	Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20.09	0.06	0.22
—	7.00	8.48	10.41	14.40	17.32	19.31	19.57	23.57	—	Rietenburg	—	7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17.09	19.30	23.26	—
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20.06	0.06	—	Rosenberg	—	6.49	8.35	10.42	—	14.13	16.59	19.14	23.13	—
—	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20.29	0.29	—	St. Eylan Stadt	—	6.26	8.09	10.19	—	13.50	16.37	18.50	22.50	23.50
6.56	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0.32	an	St. Eylan Bf.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km																			
7.50	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	0,0	ab	Marienburg	an	7.28	8.55	—	—	—	13.51	16.39	17.39	21.48	23.01	—	—
8.05	13.07	15.35	16.22	20.24	23.59	38,8	—	Miswalde	—	6.38	8.04	—	—	—	13.04	15.40	16.52	20.57	22.13	—	—
8.30	13.30	16.00	16.42	2.53	—	55,9	—	Maldeuten	—	—	7.31	—	—	—	9.45	12.37	15.12	—	20.24	21.49	—
8.48	13.48	16.18	17.02	21.10	—	68,4	—	Mohrenten	—	6.13	7.07	8.47	—	—	9.12	12.17	14.55	—	20.05	21.30	—
9.47	14.47	17.21	17.51	22.10	—	113,7	—	an	Allenstein	ab	—	6.04	7.42	—	8.02	11.15	13.47	—	18.50	20.29	—

Eisenbahnfahrpreise. Der Einzheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

8.20	15.50	19.19	22.35	ab	Marienburg	an	7.55	16.40	21.09	0.16
9.06	16.30	20.59	0.05	ab	Simonsdorf	ab	7.17	16.26	20.55	0.02
9.58	17.22	21.47	0.57	an	Ziegenhof	ab	6.05	15.25	18.42	22.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8 17	10.09	14 08	19 2	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8.50	10 50	14.50	20 00	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.28	—
9.52	12 68	16 20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11 45	14.08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16 55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Mohrungen—Mienstein

		km												
6.15	8.19	13.39	15 45	18.22	22.50	ab	Elbing	an	7 27	8 50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	an	Güldenboden	ab	7.13	8 87	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23 08	ab	Güldenboden	an	7.12	8.26	10 21	13.15	17.30	22 23
7.00	8.56	14.08	16.14	18 52	23 21	ab	Dr. Holland	ab	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22 11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	an	Malbeuten	ab	5.30	7 45	9.46	12.36	16.51	21.46
8 30	—	14.36	16 42	19.25	23.49	ab	Malbeuten	an	6.12	7.24	9.36	12 33	15.11	21 44
8.48	—	14.53	17 02	21.10	0.05	ab	Mohrungen	ab	5.56	7 07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	an	Mienstein	ab	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Oferode—Hohenstein

Elbing—Miswalde—Riefenburg—Marienwerder

7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	km	ab	Elbing	an	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20 51	84,2	an	Miswalde	ab	6 57	8 01	13.06	15.35	20.52	—
8.00	—	16.40	—	22.15	—	ab	Miswalde	an	—	7.50	12 41	5.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23 24	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	11.35	14 20	19.25	—
9 22	—	18 08	—	23.52	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	11.00	13 48	18 56	—
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	ab	Miswalde	an	6 56	7.54	12.57	15.27	20.45	—
8.44	13.43	16 16	19 21	21.35	64,5	ab	Siechemühl	ab	6 16	7.16	12.17	14.47	20 05	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	an	Oferode	ab	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—
11.35	14.28	—	19.55	—	—	ab	Oferode	an	—	6 54	—	13.48	18 59	—
12.56	15.26	—	20.52	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	12.48	18.02	—

Gültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Wochentags	Donn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Wochentags	Donn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Donn- und Feiertags
5.50	7.03	9.31	13.30	16.10	18.55									
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00	ab Elbing Stadt	an	7.40	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06	
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16	ab Englisches Brunnens	x ab	7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44	
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19	ab Steinort	x	7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41	
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23	ab Weimannsfelde	x	7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36	
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28	ab Succasche-Daffschl.	ab	7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30	
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36	ab Cadinen	x	6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23	
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39	an Volkemit	ab	6.46	8.27	10.53	14.24		20.19	
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58	an Frauenburg	ab	6.27	8.08	10.34	14.05		20.00	
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03	ab Frauenburg	an	6.22	8.07	10.30	14.04		19.53	23.34
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20	an Braunsberg	Oberfor ab	6.05	7.51	10.13	13.48		19.36	22.16
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26	an Braunsberg	Dtbb. ab	5.59	7.45	10.07	13.42		19.30	22.10

X Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

Gültig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		W		*	
	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	19.15	19.42	19.42	19.42	19.42	19.59	19.59	23.30	23.30
0,0																		
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.15	20.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.30	20.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit																	
			†	† 10.14														
			†	† 10.10														
			9.05															

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		W		*	
	Solkemit (Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	14.45	17.10	20.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,0																		
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.00	17.24	20.39	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—	—	—	—	—	—	—
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.25	—	—	—	—	—	—	—	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—	—	—	—	—	—	—
	W-Berkehr, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.																	
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937																	

Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.80, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mülhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing — Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁵

Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) dienstfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Safés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Wendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.—RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsbau (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weihenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krauseedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West-
preußen der Fried Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - **Kühlerbau** - Schrotmühlenbau



Elbinator-Beck

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten